

Spangenberg Zeitung.

Amtlicher Anzeiger
für die
Stadt Spangenberg.

Allgemeiner Anzeiger
Fünf Gratis-

für Stadt und Land.
Beilagen:

Amtsblatt
für das
Kgl. Amtsgericht Spangenberg.



Erscheint wöchentlich zweimal:
Mittwoch und Sonnabend nachmittag.
Bezugspreis vierteljährlich frei ins Haus
1 M., durch den Briefträger gebracht 1 M.,
monatlich 85 Pfg.

„Mitteldeutschland“.
„Deutsche Mode und
Handarbeit“.

„Handel u. Wandel“.
„Spiel u. Sport“.
„Feld und Garten“.

Anzeigen-Gebühr:
Die 4gespaltene Zeile ober deren Raum 10 Pfg.,
für auswärtige 15 Pfg., Neblamezeile 20 Pfg.
Bei größ. Aufträgen entsprechenden Rabatt.
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Redaktion, Druck und Verlag:

Georg Roth, Spangenberg.

Nr. 7.

Sonntag, den 23. Januar 1910.

3. Jahrgang.

Aus Stadt, Land und Nachbargebiet.

(Mitteilungen von lokalem Interesse sind der Redaktion immer willkommen.)

Spangenberg, 22. Januar 1910.

Die auf Donnerstagabend in die Ratskellerwirtschaft einberufene öffentliche Versammlung des Bürgervereins zwecks Besprechung verschiedener städtischer Angelegenheiten war stark besucht. Die Versammlung wurde von dem zweiten Vorstand des Bürgervereins Stadtverordneten Appell eröffnet und geleitet. Derselbe berichtete auch über die letzte Stadtverordnetenversammlung. Die Versammlung stimmte den Beschlüssen des Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung die Kgl. Regierung zu bitten, den Wachtmeister Herrn Maufesund noch bis zum 1. Januar 1911 in seiner Stellung zu belassen, einmütig zu, desgl. war man mit der Ernennung der Frau Ellrich zur Bezirkshebamme von Spangenberg-Vergheim einverstanden. Mit dem von den Stadtverordneten gewählten Platz zum Neubau der Schule war die Mehrheit der Versammlung nicht einverstanden; es entspann sich hierüber eine lebhafte Diskussion. Viele wünschten das Schulhaus am Fuße des Schlossberges. Herr Lehrer Heinlein hielt der Versammlung entgegen, daß es Eulen nach Athen tragen hieße, wolle man jetzt, da die Stadtverordneten doch in dieser Angelegenheit einen endgültigen Beschluß gefaßt hätten, noch über die Schulfrage diskutieren. Einmal hätte Herr Jenner in der letzten Sitzung der Stadtverordneten aufs bestimmteste erklärt, daß er sein Grundstück nicht verkaufen würde, und sojann sei es zu verwundern, warum in dieser wichtigen Frage die Versammlung nicht vor der entscheidenden Stadtverordnetenversammlung einberufen worden wäre, damit die Abgeordneten die Wünsche des Bürgervereins hätten entgegennehmen können. Die Entscheidung sei nun gefallen, und der Beschluß der Stadtverordnetenversammlung sei zu respektieren. Gegen den Platz am „Oberhain“ sei nichts einzuwenden. Herr Appell erklärte, daß es nicht möglich gewesen wäre, schon früher eine Bürgerversammlung einzuberufen, da die letzte Stadtverordnetenversammlung etwas eilig anberaumt gewesen wäre. (?) Herr Moriz Spangenthal und noch andere Redner sprachen ebenfalls für den Platz am „Oberhain“. Die Versammlung beschloß dennoch, an Kgl. Regierung ein Gesuch zu richten, dahin zu wirken, daß das neue Schulhaus aus das Jennerische Grundstück gebaut würde. Nachdem noch einige städt. Angelegenheiten beraten worden waren, und die Bürger Wilhelm Wenderoth I., Georg Ellrich, Jakob Böttcher, Simon Lewijohn, Moses Spangenthal, Georg Kerke, Gustav Stiehl und Franz Bressler als Mitglieder aufgenommen waren, fand die Neuwahl des Vorstandes statt. Zum ersten Vorsitzenden wurde von 50 abgegebenen Stimmen Kaufmann Herr Levi Spangenthal mit 42 Stimmen gewählt. Zweiter Vorsitzender wurde Buchhalter Herr Ellrich, Schriftführer wurde wiederum Gastwirt Herr H. Siebert und Herr H. Bachmann wurde Kassierer. Zu Beisitzern wurden die Herrn G. Appell, Wilhelm Gundlach und Konrad Wenzel gewählt.

Der Unterricht in den 3 unteren Klassen der hiesigen Volksschule, die vor 14 Tagen wegen ausgebrochener Maserneridemi vom Kreisarzt geschlossen werden mußten soll nächsten Montag verschlußweise wieder begonnen werden.

Die Ortsgruppe Spangenberg Verein Kgl. Fortbestanden, hält heute abend im Heingischen Saale seine Kaisergeburtstagsfeier ab.

Anmeldung neuer Fernsprechanträge. Wir machen unsere Leser darauf aufmerksam, daß Fernsprechanträge, deren Herstellung in der Zeit vom 1. April (Beginn des ersten Bauabschnitts) bis Ende Juli gewünscht wird, spätestens bis zum

1. März bei der Fernsprech-Vermittlungsanstalt angemeldet sein müssen, an die die Sprechstelle angeschlossen werden soll.

Eine einheitliche Regelung der Zündholzpreise ist zu erwarten, nachdem sich der überwiegende größte Teil der deutschen Zündholzfabriken unter dem Namen Deutsches Zündholzsyndikat G. m. b. H. zu einem Verkaufssyndikat zusammengesetzt hat. Das Syndikat nimmt seine Tätigkeit am 1. April ds. Js. auf.

Wichtig für alle Imker ist eine unangenehme Entdeckung, die ein Landwirt aus dem Kreise Thorn gemacht hat. Als er in diesen Tagen auf seinen Bienenstand kam fand er alle Völker wild brausend vor — zwei waren bereits tot. Für den diesjährigen so sehr gelinden Winter sind die Bienen zu warm verpackt gewesen und hatten zu wenig Luftzutritt gehabt. Alle Imker seien hierauf besonders aufmerksam gemacht.

Turn- und Spielkurse in Hessen. Im Jahre 1909 sind auf Veranlassung der königlichen Regierung insgesamt neun Turn- und Spielkurse im Bezirk abgehalten worden, nämlich je einer in Cassel, Melsungen, Ziegenhain, Schlüchtern, Rinteln, Gelnhause, Frislar, Hofgeismar und Hünfeld. Im ganzen beteiligten sich daran 5 Schulaufsichtsbeamte, 249 Lehrer, 9 Lehrerinnen und 14 sonstige Personen.

Die letzten 10 Wochen der Schulzeit sind für eine ganze Anzahl Knaben und Mädchen auch unserer Gemeinde herbeigekommen. Das Sinnen und Trachten der herangewachsenen Jugend, der Eltern und Erzieher steht jetzt auf Oestern, auf den Tag der Konfirmation und den Eintritt ins ernste Leben. Was man mit mehr oder weniger Berechtigung immerhin sich freuen, daß nun der lästige Schulzwang endlich zu Ende geht, daß die Kinder ans Verdienen kommen — mit der schönsten Zeit des Lebens, mit der goldenen, sorglosen Jugend ist's damit gleichfalls vorbei. Der Ernst des Lebens legt ein und fordert von den jungen Konfirmanden weitaus mehr, als die Schulzeit gefordert und deshalb ein wohlgemeintes Wort zur jetzigen Zeit: Nehmt euch, ihr Knaben und Mädchen, diese letzten 10 Wochen eurer Schul- und Konfirmationszeit noch recht wahr, richtet euer ganzes Streben darauf, in Ehren die Schule zu verlassen, fleißige, brave Schüler bis zur letzten Stunde zu sein, stolz darauf, immer und immer wieder zu lernen, denn so nur allein werdet ihr auch in die Zukunft bestehen können, wo es gilt, alle Kräfte anzuspannen, um vorwärts zu kommen und im Kampfe ums Dasein oben zu bleiben. Laßt die letzten zehn Wochen der Schulzeit solcherart euch noch zum bleibenden Segen dienen.

Altvorsen. Am vergangenen Sonnabend hielt der hiesige Gesangsverein seine ordnungsmäßige Generalversammlung im Vereinslokal bei Gastwirt Wils ab. Die Rechnungsablage gab ein erfreuliches Bild der Kassenverhältnisse. Statutengemäß erfolgte die Neuwahl des Vorstandes. Es wurde der seitherige Vorstand Schneidermeister Kom. Kerke wiedergewählt, und dessen Stellvertreter Kalkfeinbruchbeißer Paul Frankfurth, zum Schriftführer Hermann Etöbel und zum Kassierer der Landwirt August Boehm, zum Fahnenträger S. Kerke. Hierauf wurde vom Schriftführer das Protokoll verlesen. Es wurden 6 neue Mitglieder aufgenommen. Hiermit schloß der Vorstand die Versammlung mit dem Wunsch des weiteren Gedeihens des Vereins.

Waldhappel. Am Mittwoch abend beging der hiesige gemischte Chor in engerem Kreise sein 23jähriges Stiftungsfest. Herr Stadtverordneter G. Mühlhausen gedachte in kurzer Ansprache der verflossenen 23 Vereinsjahre und betonte besonders, daß es der Wunsch aller Mitglieder sei, noch recht

lange den beliebten Dirigenten, dem so manche frohe Stunde zu verdanken sei, Herrn Lehrer Möller, an der Spitze des Vereins zu sehen. Er schloß seine Rede mit einem freudig aufgenommenen Hoch auf Herr Möller.

Cassel. Eine Brieftasche mit drei Hundertmarkscheinen verlor am Donnerstag ein Geschäftsmann aus der Nähe von Rotenburg auf dem Wege vom hiesigen Bahnhofe. In der Orleansstraße traf er ein junges Mädchen, das in der Tasche herumblätterte und sie seinem Eigentümer zurückgab. Aus Freude gab er dem Mädchen ein Zwanzigmarksstück.

Eine Zigeumerschlacht fand am Donnerstag nachmittag zwischen Harleshausen und Kirchditmold statt. Bei dieser Gelegenheit wurden zwei Zigeuner durch Messerstiche schwer verletzt, sodaß sie einem Arzt zugeführt werden mußten.

Offheim. Bei der gegenwärtig im hiesigen Gemeindefeld stattfindenden Holzbauarbeiten ereignete sich am Mittwoch ein schwerer Unfall. Der 19-jährige Georg Destrach wurde von einem stürzenden Baume so schwer getroffen, daß er mittelst Wagen nach Hause geschafft werden mußte. Der Zustand des bedauernswerten Menschen ist bedenklich, da das Rückgrad verletzt sein dürfte.

Bemsel. Der Schmiedemeister Justus Rampe hier stürzte am Donnerstag beim Herabwerfen von Futter in die Scheune infolge eines Fehltritts etwa 9 Meter hoch in die Tenne und brach beide Beine. Nachdem ihn Herr Dr. Haas aus Homberg verbunden hatte, wurde er in die Klinik nach Marburg überführt.

Battenberg. In einem unserer Nachbarorte hat sich am Donnerstag ein 12jähriger Knabe an einem Zweitschenbaum erhängt. Weil ihn seine Mutter wegen einer Ungezogenheit züchtigte, vollführte er die Tat. Natürlich wendet sich den beklagenswerten Eltern, brave und arbeitsame Landleute, allgemeine Teilnahme zu.

Seiligenstadt. Ein merkwürdiger Unglücksfall führte den Tod des auf dem Rittergut Steinhuterode beschäftigten 15jährigen Philipp Osburg herbei. Er fiel von einem Komposthaufen aus geringer Höhe in die Gabel eines anderen Arbeiters und brach sich sogleich das Genick. Der Verunglückte wurde in das hiesige Krankenhaus gebracht, wo er bald darauf starb.

Münden. Die Annahme, daß der Postbote Hufung, dessen Leiche in der Fuldaschlufe gefunden wurde, das Opfer eines Verbrechens geworden ist, scheint sich zu bestätigen. Durch die Obduktion ist dem Vernehmen nach festgestellt worden, daß der Schädel der Leiche zertrümmert war. Der Tote wurde bekanntlich seit dem Tage vermißt, an dem seine Lebung, die er bei dem Pionierbataillon abzuleisten hatte, zu Ende ging. Angeblich hat Hufung an dem fraglichen Tage einen Streit mit dem Arbeiter St. gehabt.

Letzte Nachrichten.

Wattenfeld, 22. Januar. Es wird gemeldet, daß noch alle 6 verschütteten Bergleute am Leben sind.

London, 22. Januar. Bis gestern abend 11 Uhr waren die Ergebnisse von 425 Wahlen bekannt. Es wurden gewählt: 183 Unionisten, 153 Liberale, 31 Mitglieder der Arbeiterpartei, 88 Nationalisten.

Spangenberg Rätsel

Lösungen:

25. Pfarrer Rohde.

Wetterbericht.

Am 23. Januar: Wechselnd bewölkt, zeitweise heiteres, etwas kälterer Wetter, vielfach Schnee.

Am 24. Januar: Teilweise heiteres, meist trockenes Frostwetter.

Am 25. Januar: Ziemlich heiter und trocken mit Frost. Schnee.

Göpel
verkauften
vortor.
ein
ntag an-
ung
uar,
att.
ung er-
Wohl-
ordnete
en und
eten.
ng div.
Berems-
standes-
aus der
acob.
or
det die
assel.
Carlos.
Fidelio.
Nora.
e Laune
ubigen.

Anzeigen.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 23. Januar 1910.
(Septuagesimae)

Gottesdienst in Spangenberg:
Vorm. 10 1/2 Uhr: Pfarrer Kaiser.
Nachm. 7 1/2 Uhr: Pfarrer Schönwald.
Die Kirchenbücher führt in diesem
Jahr Herr Pfarrer Schönwald.

In Elbersdorf:
Nachm. 1 Uhr: Pfarrer Kaiser.
In Schnellrode:
Vorm. 10 Uhr: Pfarrer Schönwald.

Königliche Oberförsterei Spangenberg

verkauft am Montag, d. 24. Januar
1910, von vormittags 9 1/2 Uhr
ab in dem Bertram'schen Saale in
Spangenberg öffentlich meistbietend:

I. Schutzbez. Dörrbach, Distr. 41,
42, 54, 55, **Fichten:** 1 Säge-
block = 1,11 km, 370 Stämme
II.-IV. Kl. = 74,01 km, 2000
Stangen I.-III. Kl., 6 rm Nuz-
hümpel.

Ki u. P.: 38 Stämme II. bis
IV. Kl. = 15,78 km.

II. Schutzbez. Glasbach, Distr.
70, 73, 74, 76, 84, 85, **Fichten:**
282 Stämme I.-IV. Kl. =
111,72 km, 2000 Stangen I. bis
III. Kl., 1 Gdt. IV. Kl., **Kiefer:**
12 Stämme II.-IV. Kl. = 8,49
km.

III. Schutzbez. Mörschhausen, Distr.
104-106, 113, 116, 118, 133,
141, **Fichten:** 375 Stämme II.
bis IV. Kl. = 69,40 km, 1500
Stangen I.-III. Kl. 0,25 Gdt.
IV. Kl., **Kiefer** und **P.**: 14
Stämme III. u. IV. Kl. = 4,78
km, 54 rm Nuzsheit II. Kl.,
165 rm Nuzhümpel.

IV. Schutzbez. Güntrode, Distr.
195, 199, 201-203, **Fichten:**
260 Stämme III. u. IV. Kl.
= 40,32 km, 262 Stangen I. u.
II. Kl., 23 rm Nuzhümpel, 11
rm Nuzreis I. Kl., **Kiefer:**
11 rm Nuzsheit II. Kl., 24 rm
Nuzhümpel.

Schaantmachung.

In Gemäßheit des § 25 der Wehr-
ordnung ergeht hierdurch an alle zur
Zeit sich hier aufhaltenden und ge-
stellungspflichtigen Personen, welche sich
im militärpflichtigen Alter befinden und
eine endgültige Entscheidung der Ersatz-
behörden wegen ihres Militärverhältnis-
ses noch nicht erhalten haben, die
Aufsorderung, sich am Montag, den
24. ds. Mts., von nachmittags
3 Uhr an unter Vorlage ihrer Ge-
burt- und der bei etwaiger früherer
Gestellung erhaltenen Lösungsscheine
im hiesigen Bürgermeisteramt zur Re-
krutierungs-Stammrolle anzumelden bei
Vermeidung der gesetzlichen Nachteile.
Für solche Militärpflichtige, welche
ohne an einem anderen Orte des
deutschen Reichs einen dauernden
Aufenthalt zu haben, abwesend sind,
haben die Eltern, Vormünder, Lehrer,
Brot- oder Fabrikherrn die Anmeldung
zu bewirken.

Spangenberg, den 13. Januar 1910.
Der Bürgermeister.
Bender.

Kindvieh-Versicherungs-Verein Spangenberg.

Generalversammlung

Montag, den 24. Januar 1910,
abends 9 Uhr
in der Klein'schen Gastwirtschaft.

Tages-Ordnung:
a. Kassenbericht.
b. Zahlung der Beiträge p. I. Halb-
jahr 1910.

Der Vorsitzende.
Klein.

Einen gutenhaltenden Göpel
nebst Zubehör hat billig zu verkaufen
H. C. Siebert, Obertor.

Zur Konfirmation.

Die neuesten Kleiderstoffe,
schwarz, farbig — alle Qualitäten und Preislagen.

H. Levisohn, Spangenberg.

J. Ziegler's Handels- u. Schönschreiblehr-Institut,

CASSEL Untere Königstrasse 76.
Fernsprecher 2590. Gegründet in Cassel 1898.

Täglich beginnen für Personen aller Stände,

Damen und Herren neue Kurse in:

Einfacher, doppelter, amerikanischer, Hotel- und landwirt-
schaftlicher Buchführung, Wechsellchre,
Schönschreiben, Rund- u. Laackschrift, Rechnen,
Rechtschreibung, Brief- u. Maschinenschreiben
und Stenographie.

Jüngeren und älteren Personen wird in meinem Institut Gelegen-
heit geboten, eine gute Grundlage für ihr ferneres Fortkommen zu legen.
Hierbei ist es gleichgültig, ob der betreffende Schüler schon Vorkennt-
nisse hat oder nicht.

Der gute Ruf des Instituts bürgt für einen sicheren Erfolg.

Zu Stellen behilflich. — Lehrplan unentgeltlich.



Wer fettes und gut aussehendes Vieh haben will, bei Milchvieh
bessere Milchausbeute und bei Schweinen rapide Zunahme
des Körpergewichtes, gibt als Beigabe nur

Gofmann's Futterkalk Marke „B“.

Laut amtlich beglaubigten Analysen höchste Magenlöslichkeit der Phos-
phorsäure. Alleinverkauf zu Originalpreisen für Spangenberg bei:

Jakob Spangenthal I.

Georg Pasche, Schuhmacher-

Spangenberg, Langgasse
empfiehlt sein großes Lager in

Herren-, Damen- u. Kinder- Stiefel- u. Schuhen

in starker und feiner Ausführung.
Konfirmanten-Stiefel für Knaben und
Mädchen zu äußerst billigen Preisen.
Anfertigung nach Maß sowie alle
Reparaturen werden billig und gut
ausgeführt.

5500
not. begl. Zeugnisse v. Ärzten
und Privaten beweisen, daß
Kaisers
Brust-Karamellen
mit den drei Tannen

Husten

Heiserkeit, Verschleimung,
Katarrh, Krampf- u. Keuch-
husten am besten beseitigen
Kaiser's Brust-Extrakt
Flasche 90 Pf. Best. feinst-
schmeckend. Malz-Extrakt.
Dafür Angebotenes weise
zurück.
Beides zu haben bei:
H. Mohr, Ing. Rich. Mohr
in Spangenberg.

Kupferne und zinnerne Wärmflaschen

empfiehlt billigst
Levi Spangenthal.

Ständiges Lager in
ff Nuz- u. Schmiedekohlen,
Union-Briketts, Melasse.
R. Hartmann, Expeditur

Auf vielseitiges Verlangen
reimige ich noch auf einige Tage

Bettfedern.

R. Kühne, Spangenberg,
Bädergasse Nr. 108.

Sohn achtbarer Eltern

kann zu Ostern in die Lehre treten
unter günstigen Bedingungen.

Gärtnerlei am Liebenbach.

Suche zum 1. Februar ein in Küche
und Hausarbeit erfahrene

Mädchen.

Frau Oberförster Friedrichs,
Melsungen.

Ein Junge,

aus guter Fam-
lie, welcher Lust
hat, Bäckerei zu erlernen kann Ostern
eintreten, gegen Vergütung

C. Mardorf, Bäckmeister, Melsungen.

Bockbierfest!

Gasthof zur Stadt Frankfurt
Spangenberg.

Ueber Sonntag und nächstfolgende
Tage bringe ich ein ganz vorzügliches

kräftiges Bockbier

der Brauerei A. Kropf-Cassel zum
Ausverkauf. ff Dersfelder hell. Märzen-
bier. Ia. Bockwürstchen mit Kraut.

Frische Wurst- und Fleischwaren aus
eigener Hauschlachtere.
ff Dekorationen. Piano-Orchestron-
Unterhaltungsmusik.
Um geneigten Zuspruch bittet

H. Siebert, Gastwirt.

Gesang-Verein

„Liedertafel“.
Nächsten Montag abend:
Gesangstunde.

Gesangverein Vockerode.

Nächsten Sonntag, den 23. Januar,
von abends 7 Uhr ab,

findet anlässlich des bevorstehenden
Kaiser Geburtstages in dem Saale des
Gastwirtes Herrn Justus Heerich eine

Abendunterhaltung

mit
Tanz
statt. Es ladet freundlichst ein

Der Vorstand.

Krieger-Verein Spangen- berg.

Fest-Ordnung
über die

Geburtstagsfeier

Sr. Majestät des Kaisers u. Königs.
Mittwoch, den 26. Januar.

Von 8 Uhr abends: Bierabend im
Vereinslokal.

„8 1/2 Uhr abends: Zapfenstreich durch
die Hauptstrassen.

Donnerstag, den 27. Januar:
7 Uhr morgens: Wecken.

7 1/2 Uhr abends: Zusammenkunft im
Vereinslokal.

8 Uhr abends: Ehrenablen-Schießen
auf dem Marktplatz durch
die Gewehr-Abteilung.

Anschließend findet mit Musik ein
Zug durch die Hauptstrassen statt.

Von 9 Uhr abends ab
im Rathausaal.

Der Vergnügungsausschuß wird ge-
beten den Saal auszuschnitten.

Der Vorstand.

Zu Ehren des Geburts- tages Sr. Majestät

wird Sonntag, den 29. Januar,
abends 8 Uhr

im Saale des „Ratsellers“ hier
selbst seitens des

Gesangvereins Liedertafel

und des

Turnvereins Froher Mut

ein Kommers

veranstaltet, wozu wir die aktiven u.
inaktiven Mitglieder beider Vereine
hiermit freundschaftlich einladen und um
zahlreiche Beteiligung bitten.

Der Vorstand
des Gesangvereins. des Turnvereins.

Königl. Schauspielhaus Cassel.

Sonntag, 23. Jan., 2 1/2 Uhr: Die Larme
des Verliebten. Die Mitschuldigen.
Abends 7 Uhr: Lobengrin.
Montag, 24. Januar, 7 1/2 Uhr: Die
Rabensteinerin.
Dienstag, 25. Jan., 7 1/2 Uhr: Die Zauber-
flöte.
Mittwoch, 26. Januar, 7 1/2 Uhr: Ein
idealer Gatte.

Dieser u. Arbeitsbücher
empfiehlt G. Roth, Buchdruckerei.